

		AZ:	03/ bGr
--	--	-----	---------

Mitteilung-Nr.: 0197/2023/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	14.05.2025	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	19.05.2025	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Jahresbericht 2024 der
Jugendberufsagentur Neumünster**

IRIS:

Für alle Generationen und Lebenslagen
eine gute soziale Infrastruktur bieten.

Der vorliegende Jahresbericht 2024 dokumentiert die Ergebnisse der rechtskreisübergreifenden Fallarbeit der Fachbereiche der Jugendberufsagentur (JBA) Neumünster. Das Format wurde mit dem Jahresbericht 2019 etabliert. Die Jahresberichte werden dem Sozial- und Gesundheitsausschuss und dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt und sind der Öffentlichkeit zugänglich.

Als erste Einrichtung dieser Art in Schleswig-Holstein wurde die JBA Neumünster 2016 mit dem Ziel gegründet, die berufliche Integration junger Menschen vor allem am Übergang von der Schule in den Beruf zu verbessern. In der JBA sind die institutionellen Vertretungen der Rechtskreise der Grundsicherung (SGB II), der Arbeitsförderung (SGB III) und der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) mit den Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) an einem Ort vereint. Beteiligt sind als Kooperationspartner die Arbeitsagentur Neumünster, das Jobcenter Neumünster, das Schulamt in der Stadt Neumünster, die drei RBZ und die Stadt Neumünster. Eine städtische Koordinierungsstelle unterstützt die Zusammenarbeit der Partner der JBA. In der JBA werden Jugendlichen und jungen Menschen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit Wohnsitz in Neumünster beratende und vermittelnde Hilfen zu berufsvorbereitenden Maßnahmen und Angeboten, weiterführenden Schulformen, schulischen oder betrieblichen Berufsausbildungen und zum Studium angeboten. Außerdem erfolgt dort die Arbeitsvermittlung für die U25-Kund*innen des Jobcenters. Das Gesamtvorhaben ist inklusiv angelegt, so dass die Jugendberufsagentur allen jungen Menschen Rat und Unterstützung anbieten kann.

Die intensiviertere rechtskreisübergreifende Kooperation in fest vereinbarten Formen gemeinsamer Fallarbeit soll dazu beitragen, die Beratungs- und Vermittlungsangebote

grundsätzlich und im Einzelfall besser aufeinander abzustimmen und miteinander zu verknüpfen. Dadurch sollen die Jugendarbeitslosigkeit und der Anteil arbeitsloser junger Menschen ohne Berufsabschluss möglichst niedrig gehalten werden. Die individuelle Berufswegeplanung junger Menschen soll verbessert werden. Durch den Einsatz von Präventionsmaßnahmen soll niemand beim Übergang von der Schule in den Beruf verloren gehen.

Zentrale Ergebnisse des aktuellen Jahresberichts betreffen die rechtsübergreifende Kooperation sowie die Reduzierung von Vermittlungshemmnissen.

Da sich der Bericht derzeit noch in der Endabstimmung befindet, wird dieser Anfang der 20. KW vorgelegt.

Im Auftrag

(Tobias Bergmann)
Oberbürgermeister

(Carsten Hillgruber)
Stadtrat

Anlagen:

Jahresbericht 2024 der Jugendberufsagentur